

## Kuhaugen sezieren im Biunterricht der 2. Sek, Kölliken

Nach dem wir nun wussten, wie ein Auge theoretisch aussieht und funktioniert, kam es zum praktischen Teil. In vier Gruppen sezieren wir mit Pinzetten, Skalpell, Handschuhen und Scheren bewaffnet je ein Kuhauge. Was wir dabei sahen und erlebten, seht ihr hier!

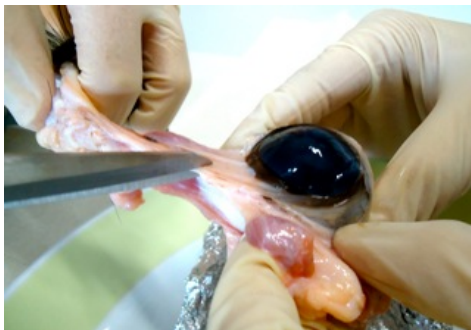
### Schritt 1:

Als erstes haben wir den Augapfel angeschaut und abgetastet. Das brauchte ziemlich Mut, obwohl wir Handschuhe trugen!



### Schritt 2:

Wir haben mit einer Schere alle restlichen Muskeln, das Fett und auch Fellreste abgeschnitten. Das war ziemlich eklig, aber total spannend! So hielten wir schlussendlich nur noch den Augapfel in den Händen.



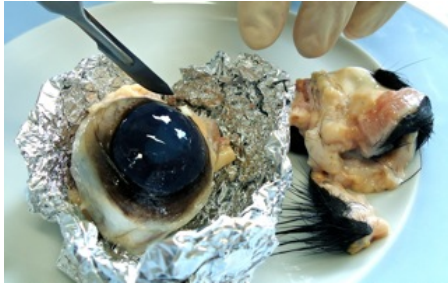
### Schritt 3:

Beim Abschneiden der Muskel und des Fettes fanden wir darunter den Sehnerv des Auges.

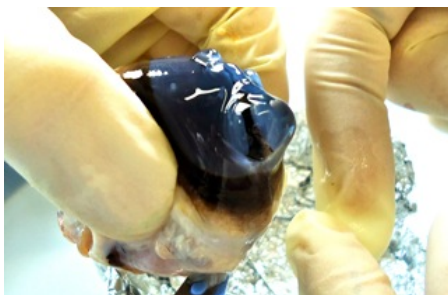
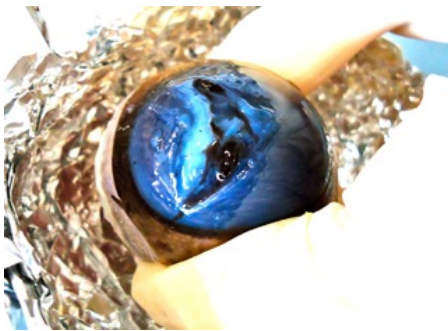


### Schritt 4:

Dann haben wir mit einem Skalpell einen Schnitt in die Hornhaut gemacht. Wir hatten ein wenig Angst, dass es spritzt – aber zum Glück ist nichts passiert.



Schritt 5:  
Nach dem Schnitt in die Hornhaut, haben wir den gallertartigen Glaskörper gefunden.  
Die Flüssigkeit war wie Pudding.



Schritt 6:  
Wir haben den durchsichtigen Glaskörper aus dem Auge genommen. Darin fanden wir einen durchsichtigen "Klumpen". Das war die Linse. Die Linse wurde beim Herausnehmen leider verletzt, darum ist sie hier nicht mehr oval.



Die Linse ist durchsichtig und etwa so gross wie ein kleines „Fingerbeeri“. Wir haben sie auf eine Zeitung gelegt und die Buchstaben haben sich vergrössert.



Schritt 7:

Im Augapfel waren auch noch Bänder zu finden Mit diesen Bändern wird die Linse hinter der Pupille aufgehängt.



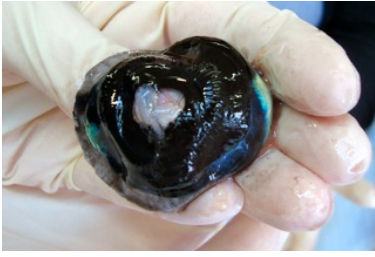
Schritt 8:

Wir haben das Auge mit einer Schere auf der Seite aufgeschnitten.



Schritt 9:

Dann haben wir das Auge aufgeklappt. So sah man die Pupille, die ja eigentlich ein Loch ist - sehr gut.



Schritt 10:

Wir haben das Auge ganz umgestülpt und zum Vorschein kam die Netzhaut. Diese sah wunderschön aus, wie eine Muschel!



Ein schaurig schönes und eindrückliches Erlebnis!